

MOTORISCHE FÖRDERUNG

Sport macht Spaß und verbindet!

Der motorischen Förderung kommt ein immer bedeutsamerer Stellenwert zu. Eine differenzierte Förderung ist dabei genauso wichtig wie die tägliche Bewegungszeit, die ein Kind haben sollte. Dies gilt vor allem im Winter, wenn sich nicht so viele Gelegenheiten für das Spielen im Freien ergeben und der Bewegungsraum eingeschränkt ist. Insbesondere für Schulkinder ist die tägliche Bewegungszeit ein wichtiger Ausgleich, um ihre Spannungen mittels Bewegung abzubauen. Unsere Schule bietet deshalb vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. So gibt es eine Spielwiese mit zahlreichen Spielgeräten, eine Kletterwand, einen Fußballplatz sowie die Möglichkeit, sich für die Pause Spielgeräte (z.B. Waveboard, Cityroller, Stelzen, Hula-Hoop-Reifen uvm.) auszuleihen.

Zeigte die Auswertung der Schuleingangsuntersuchungen im Landkreis Diepholz aus dem Jahr 2007 noch, dass 7,5% der Kinder übergewichtig bzw. sogar adipös sind, belegen Auswertungen des Landes Niedersachsen (Kindergesundheit im Einschulungsalter, Gesundheitsberichterstattung für Niedersachsen) aus den Jahren 2010, 2012 und 2014, dass der Anteil an übergewichtigen und z.T. adipösen Kindern stetig ansteigt (2010 → 9,8%, 2012 → 10,2%, 2014 → 10,8%).

Um dem angemessen zu begegnen, sollte zukünftig, zusätzlich zum allgemeinen Sportunterricht, durch eine entsprechend qualifizierte Sportlehrkraft Sportförderunterricht angeboten werden. Der Sportförderunterricht orientiert sich inhaltlich an den Aufgabenvorgaben der KMK mit ganzheitlicher Förderung von Kindern mit motorischen und psycho-sozialen Auffälligkeiten mit dem Ziel, das natürliche Bewegungsbedürfnis der Kinder zu wecken und zu erhalten. Dabei sind Leistungsdruck und Leistungsbewertungen zu vermeiden. Es geht einzig und allein um die Unterstützung, Stabilisierung und Harmonisierung der Persönlichkeit des einzelnen Kindes.

Eine Gruppenstärke von 8-15 Schülern ist in den Rahmenrichtlinien für den Sportförderunterricht vorgegeben. Der Unterricht wird in klassen- bzw. jahrgangübergreifenden Gruppen nach Möglichkeit mit zwei Wochenstunden angesetzt.

Die Kinder können Themen wählen, Wünsche äußern und selbst entscheiden. Das Angebot bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten für freies Entfalten beim Bewegen.

Diese Form der Bewegungsförderung motiviert Kinder trotz unterschiedlicher körperlicher Voraussetzungen zur Teilnahme am Sport. Zudem ermöglicht es nicht nur die Heranführung an unbekanntere Sportarten, sondern auch an jene, die im Verein angeboten werden. So bietet Schule die Möglichkeit über den Schulsport hinaus den Weg in den Vereinssport zu finden. Durch das jahrgangs- und klassenübergreifende Miteinander ergeben sich soziale

Kontakte, die sich sowohl im Schulbetrieb (Schulhof, AG, Schulfeste etc.) als auch im Alltag positiv auswirken.